

Primarschule reserviert Überschuss für Neubauten

Mit einer Million Franken Überschuss schliesst die Rechnung der Primarschule erfreulich gut ab. Der Schulpavillon an der Gottfried-Keller-Strasse muss in den nächsten Jahren ersetzt werden. Eine mögliche Trendwende bei den Schülerzahlen zeichnet sich ab. Die Behörde beantragt deshalb, den Überschuss mehrheitlich für mittelfristig anstehende Schulneubauten zu reservieren.

Einmalige Effekte

Der Überschuss basiert mehrheitlich auf einmaligen Effekten: So einem überdurchschnittlich guten Steuerjahr mit vielen Steuern aus früheren Jahren und dem Umstand, dass 2013 der Finanzausgleich für 2012 in der Höhe von Fr. 2,05 Mio. einging. Derjenige für das Rechnungsjahr 2013, der 2014 überwiesen wird, beträgt nurmehr Fr. 1,72 Mio. – liegt also um über Fr. 300'000 tiefer.

Kostengünstige Bauten

Die Primarschule profitiert zurzeit noch von kostengünstigen Bauten. Dank der guten Arbeit einheimischer Architekten liessen sich die Altbauten effizient sanieren. Mit Ausnahme der Kantonsschulsporthalle, die zu einem Drittel von der Primarschule mitfinanziert wurde, erstellte die Primarschule in den letzten 40 Jahren nur kostengünstige Leichtbauten. Deshalb kann die Primarschule vorübergehend Überschüsse erwirt-



schaften. Für die Zukunft wirken sich die günstig und schnell erstellten Leichtbauten nachteilig aus: Der Schulpavillon an der Gottfried-Keller-Strasse kann nicht saniert werden und ist vollständig zu ersetzen.

Notwendige Neu- und Ersatzbauten

Zudem deuten steigende Zahlen bei Kindern im Vorschulalter und der stetige Zuzug von Schulkindern unter dem Jahr an, dass wahrscheinlich auch neuer Schulraum zu schaffen ist. Seit Beginn des Schuljahrs sind

wiederum 11 Kinder – das entspricht einer halben Schulklasse – dazugekommen: Die im August letzten Jahres erstmals festgestellte Trendumkehr hin zu steigenden Schülerzahlen scheint sich zu bestätigen. Die Behörde hat die mögliche Trendwende erkannt und bereits die strategische Vorplanung eingeleitet: Die finanziellen Konsequenzen sind geklärt, der Austausch mit der Stadtentwicklung ist aufgegleist, damit neue Schulbauten

Fortsetzung auf Seite 3

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Ausgezeichnete Texte»
B. Rechsteiner, Rechsteiner Renovationen, R'horn
Schwärmt von seiner neuen Website.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Organisiert durch
EZO EISSPORT

INTERNATIONALE BOX NIGHT ROMANSHORN

SAMSTAG, 26. APRIL 2014
EZO Eissportzentrum Romanshorn
Türöffnung: 18.00 Uhr | Beginn: 19.30 Uhr
Vorverkauf 071 466 75 05

Sponsoren
Schützengarten
HISTORIKA AG Werbetechnik
Reto Schäfer Gartenbau AG
HAFENSTADT ROMANSHORN

Medienpartner
Thurgauer Zeitung

SwissBoxing Team VS Box Team Deutschland

ERA Immobilien Oberthurgau

KOSTENLOSE Verkaufswertberechnung

Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn

071 466 00 88
www.guentzel-immo.ch

BLUMENG SCHWEND

Innovativ und Kreativ

Tage der offenen Tür - 26./27. April 2014

Samstag und Sonntag
10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag . Musikalische Begleitung
11.00 - 15.00 Uhr

Gemüse - im Taschenformat
Tomaten - ca. 110 Sorten
Eröffnung - Schmetterlingshaus

Blumen Gschwend . Arbonerstrasse 34 . 9315 Neukirch-Egnach 071 477 14 14 . www.blumenschwend.ch . info@blumenschwend.ch



HAFENSTADT  ROMANSHORN

SAISONERÖFFNUNG – SEE BAD ROMANSHORN

Donnerstag, 1. Mai 2014, ab 9.00 Uhr

Saisonkartenvorverkauf (nur an SEE BAD-Kasse):
Montag bis Mittwoch, 28. bis 30. April 2014,
von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Zu beachten:

Neue Saisonabonnemente
Bitte Ausweis mit aktuellem Foto mitbringen.

Abonnemente 2013 ersetzen
Bitte Saisonkarte 2013 mit aktuellem Foto mitbringen.

Familienrabatt (ab 3 Saisonkarten im gleichen Haushalt)
Erhalten Sie nur, wenn alle Abonnemente der Familie gleichzeitig gelöst werden.

Parkkarten

Die Parkplätze beim SEE BAD, Minigolf und Kanuclub (inkl. Surfwiese) werden bewirtschaftet. Seebadbesucher können zusammen mit dem Saisonabo eine Saisonparkkarte für Fr. 45.– erwerben. Gültigkeit: 30. April bis 30. September 2014. Die Parkkarte kann mit maximal zwei Nummernschildern aus demselben Haushalt versehen werden.

HAFENSTADT  ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 26. April 2014

Verein: Jungwacht/Blauring Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 733 77 21.

Wir topfen
ihre Geranien

WWW.ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

SONNTAGSVERKAUF

Am kommenden Wochenende vom 26./27. April haben wir unter dem Motto „Geranienmarkt“ für Sie geöffnet. Neben den Geranien stehen tausende von weiteren blühenden Pflanzen bereit. Am besten nehmen Sie ihre noch leeren Blumenkistli gleich mit - und wir topfen für Sie gratis ein.

Öffnungszeiten am Wochenende:

Samstag: 08.00 bis 16.00
Sonntag: 10.00 bis 16.00
Eintopfservice: ganze Zeit
Festwirtschaft: ganze Zeit

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Genuss &
Geschmack

GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

GEWÜRZE UND KRÄUTER

Gewürzkräuter bringen Abwechslung in die Küche. Lavendel, Basilikum, Oregano, Bärlauch und viele andere erlesene Gewürze und Kräuter stehen jetzt für Sie bereit. Sie finden bei uns auch Spezialitäten wie zum Beispiel das Currykraut. Viele Kräuter bevorzugen einen sonnigen Platz und können in Gefässen gezogen werden.

Übrigens: Das Wort „Gewürz“ hat seinen Ursprung im mittelhochdeutschen „wurz“ und bedeutete in seinen Ursprungsformen einfach „Wurzel“.

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Fortsetzung von Seite 1

sich in die Gesamtentwicklung der Stadt harmonisch einfügen lassen.

Die Folgekosten von modernen Schulbauten sind nicht zu unterschätzen: Pro Schulklasse rechnet man heute mit Investitionen von Fr. 1,5 Mio., dies zeigen das letztes Jahr erstellte Schulhaus Oberaach (VSG Amriswil) und das Projekt Seegarten in Arbon. Dazu kommen allenfalls noch Kosten für die Erweiterung des Turnraums. Mittelfristig deuten die aktuellen Prognosen der Primarschule auf fünf zusätzliche Klassen

hin, womit – inklusive Ablösung des Schulpavillons – Schulraum für neun Abteilungen bereitzustellen wäre. Ziel der Behörde ist, trotz der in den nächsten Jahren notwendigen Neubauten die Verschuldung unterhalb des Mittelbereichs zu halten und den Steuerfuss von 55 Steuerprozenten beizubehalten. Diese finanziellen Ziele sollten, so zeigen die Modellrechnungen, erreichbar sein.

Der Rechnungsbericht der Primarschule findet sich auf der Website www.primromanshorn.ch. Die Kurzfassung wird allen Haushaltungen zugestellt. Die Langfassung kann

auch auf dem Sekretariat der Primarschule an der Bahnhofstrasse 26 abgeholt werden. Der Rechnungsbericht der Primarschule findet sich auf der Website www.primromanshorn.ch. Die Kurzfassung wird allen Haushaltungen zugestellt. Die Langfassung kann auch auf dem Sekretariat der Primarschule an der Bahnhofstrasse 26 abgeholt werden. Die Rechnungsgemeinde findet am Montag, 26. Mai 2014, 19.30 Uhr, in der Aula Reckholdern im Anschluss an diejenige der Sekundarschulgemeinde statt. ●

Primarschule Romanshorn

Saisonöffnung im Seebad – eine Karte für mehrere Bäder

Am 1. Mai wird die Saison im Seebad Romanshorn eröffnet. Durch den Beitritt der Stadt Romanshorn zum Tarifverbund «Bäder St. Gallen-Arbon-Romanshorn» ergeben sich für die Badegäste neue Möglichkeiten.

Wer im Romanshorner Seebad in den letzten zwei Jahren eine Saisonkarte löste, durfte sich damit auch im Seebad Arbon vergnügen. Mit dem Beitritt der Stadt Romanshorn zum Tarifverbund «Bäder St. Gallen-Arbon-Romanshorn» stehen den Badegästen nun noch weitere Möglichkeiten offen. Gegen Aufpreis sind ganzjährige oder saisonale Angebote in unterschiedlichen Varianten für das gesamte Anschlussgebiet «Sportpass Schwimmen/Sau-

na Arbon/Romanshorn-St. Gallen» sowie ein kombinierter «Sportpass Bad und Eis» erhältlich. Die Seebad-Kassenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter geben gerne weitere Auskünfte.

Neu: Saisonkarte für Kinder

Weiterhin im Angebot bleibt die kombinierte Saisonkarte für die Seebäder Romanshorn und Arbon. Diese kostet für in Romanshorn wohnhafte Erwachsene wie im Vorjahr 80 Franken. Einheimische Kinder erhalten die Saisonkarte für 40 Franken, Romanshorner Jugendliche bezahlen dafür 60 Franken. Das attraktive Seebad Romanshorn ist ab 1. Mai geöffnet. Saisonkarten können jedoch bereits vom Montag, 28., bis Mittwoch, 30. April, zwischen 9 und

12 Uhr sowie zwischen 13 und 17 Uhr an der Seebad-Kasse erworben werden. ●

Stadt Romanshorn



Die Saison im Seebad Romanshorn wird am 1. Mai eröffnet.



102 Jahre

Jeden Tag ein Muesli ist das Geheimrezept.

Weiter auf Seite 7.



Züglete

Die Bewohner nehmen das Ein- und Auspacken gelassen.

Weiter gehts auf Seite 8.



Offene Tür

für alle neuen Spielgruppenkinder und deren Eltern.

Weiter gehts auf Seite 13.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 11

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seite 11

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 9, 11 bis 14

Wirtschaft

Seite 14

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



NEUE
STADTSCHULEN
LERNORT ST.GALLEN

Ihr Kind
kann mehr
erreichen,
wenn...

...die Schule konsequent
auf seine individuelle
Entwicklung eingeht.

Das zeichnet die Neue Stadtschule aus:

- Individuelle Lernziele statt standardisierte Aufgaben
- die Praxis bestimmt das Lernen – nicht die Theorie
- Kleine Lerngruppen für Schulstufen 6.-10. Klasse
- Begleitetes Lernen mit persönlichem Lerncoach
- Die Stadt wird als Lernraum für Lernprojekte genutzt

Neu: Bilinguales Lernen nach individueller Zielsetzung

Erfahren Sie mehr unter www.neue-stadtschulen.ch

**Schuljahr 2014/15 –
jetzt informieren!**

Unser Fachteam steht Ihnen
gerne für ein persönliches
Gespräch zur Verfügung.
Kontaktformular unter
www.neue-stadtschulen.ch

Neue Stadtschulen
Dufourstrasse 76
9000 St.Gallen
T +41 71 242 72 72
info@neue-stadtschulen.ch

NEIN zum staatlich diktierten Mindestlohn

Er untergräbt die
bewährte Ausgestaltung
der Löhne zwischen Ar-
beitnehmern und Arbeit-
gebern und beschränkt
den freien Arbeitsmarkt.
Das schadet der Wett-
bewerbsfähigkeit der
Schweiz.



ZUM SCHÄDLICHEN
MINDESTLOHN

www.mindestlohn-nein.ch



Kantonsschule Romanshorn

Thurgau



Besuchstag/Vernissage Schulgeschichte «45 Jahre KSR»

Samstag, 10. Mai, 8.00–12.30 Uhr

8.00–10.50 Uhr	Klassenunterricht
8.00–12.30 Uhr	Rahmenprogramm (Projekte, Ausstellungen, Prämierungsfeier Stiftung Jugendförderung, Informationen, Kulinarisches)

Das Programm ist unter www.ksr.ch abrufbar.

→ Vernissage: 11 Uhr, Kanti-Aula

Wir feiern den Rückblick auf 45 Jahre Schulgeschichte. Nach der Begrüssung durch Rektor Alois Krähenmann und dem Grusswort durch Regierungsrätin Monika Knill wird der Autor der Schulgeschichte, Dr. Rolf Soland, Streiflichter auf die Gründungsgeschichte und das Schulleben der Kantonsschule Romanshorn werfen. Musikalische Umrahmung.

Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Für Ihre Anmeldung bis am 3. Mai 2014 bei unserer Administration (058 345 58 58 oder per E-Mail an ksr@tg.ch) danken wir und freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Schulleitung

Stadtentwicklung (www.romanshorn.ch/stadt/stadtentwicklung,
www.facebook.com/hafenstadtrromanshorn)

Romanshorner Stadtpaziergang

Manchmal bietet sich die Gelegenheit, die Stadt Romanshorn jemandem zu zeigen. Die einfachste und beste Art, dies zu tun, ist ein Spaziergang. Allerdings ist es bei Weitem nicht möglich, auf einer einzigen Tour alles Schöne in Romanshorn zu besichtigen.

Ausblicke von den Hangterrassen

Besonders attraktiv sind die Landschaften am See und entlang des Dorfbachs, die Alleen und Parks sowie viele gut konzipierte und gestaltete Bauten und Anlagen. Das Begehen der in nachfolgender Karte eingezeichneten Route eignet sich in beiden Richtungen. Die Wegstrecke ist 5,3 Kilometer lang, wobei vielerorts abgekürzt oder auch verlängert werden kann. So wurde auf Facebook, wo die Route unter «Hafenstadt Romanshorn» seit Ostern aufgeschaltet ist, das Flanieren im attraktiven, mit Spielplatz ausgestatteten Park nördlich des Molassefelsens «Inseli» angeregt.

Um verschiedene Ausblicke geniessen zu können, führt der Stadtrundgang über die verschiedenen ortstypischen Hangterrassen. Vor allem im Bereich der Kirchen und

entlang des Seeufers ist die Fernsicht besonders günstig.

Gegenseitiger Austausch zum Stadtpaziergang

Der Stadtpaziergang soll nicht nur eine einmalige Freizeitaktivität sein, sondern den Blick schärfen für das Schöne. Ebenso sollen weitere Aktivitäten ausgelöst werden, wie Einkaufen, das Besuchen eines Restaurants, des Museums, des Kinos, der Biblio- oder der Ludothek. Selbstverständlich ist auch zusätzlicher Ansporn für eine Tätigkeit am oder auf dem See erwünscht.

Bisher haben bereits zahlreiche Facebook-Nutzer unter www.facebook.com/hafenstadtrromanshorn zum Stadtpaziergang einen Input gegeben. Weitere Anregungen und Hinweise auf Interessantes und Attraktives sind sehr erwünscht. Viel Vergnügen beim Rundgang! ●

*Nina Stieger,
Stadtentwicklerin in Romanshorn*



Vorschlag für einen Stadtpaziergang (gestrichelt eingezeichnet).

Freundliche Menschen

Man stelle sich das vor: Alle Menschen gehen ausgesprochen freundlich miteinander um, egal ob im Hotel, auf der Strasse, im Restaurant und sogar an einem Schalter. Nicht die manchmal etwas aufgesetzte Freundlichkeit, welche die Effizienz und Geschäftstüchtigkeit nur schlecht kaschiert. Nein, eine geglückte Mischung aus Herzlichkeit, Charme und Humor. Ich rede von Südafrika, wo wir auf einer kurzen Reise so viele lebenswürdige Menschen getroffen haben, ob schwarz oder weiss. Und das Resultat: Fast überall breitete sich eine entspannte Gelassenheit aus. Wie machen sie das nur, die Südafrikaner, und warum? Vielleicht ist es einfach ihr Naturell, vielleicht aber wollen sie auch der von oben verordneten Unfreundlichkeit zwischen Weissen, Schwarzen und Farbigen während der Apartheid für immer entfliehen. Was für eine Errungenschaft, wenn man bedenkt, dass die verschiedenen Gruppen immer noch weitgehend in getrennten Wohngebieten untergebracht sind und die sozialen Gegensätze fast unvorstellbar gross sind. Und wir? Wir könnten doch von diesen Südafrikanern etwas lernen. Zumal unser Leben dadurch nicht nur angenehmer, sondern auch noch weniger stressig wäre. Aber vielleicht erfahren wir über Südafrika bald mehr, als uns lieb ist. Der Bundesrat will im Sommer erneut darüber befinden, ob die Archive über unsere Beziehungen zum weissen Südafrika geöffnet werden sollen. Meine Prognose: Es wird sich auch diesmal ein Grund finden, warum die Archive leider, leider verschlossen bleiben müssen. Zu peinlich und beschämend könnten die Ergebnisse für Politik und Wirtschaft ausfallen, wo sich doch das Unterlaufen von Sanktionen als so profitabel erwies. Wie stehen wird denn da, wenn die Südafrikaner diese Details in ihren Zeitungen nachlesen könnten. Auf die Frage, was sich denn für ihn seit dem Ende der Apartheid am gründlichsten verändert habe, antwortete der Taxifahrer, ein Mischling: «Dass ich meine Freunde und die Freundschaften jetzt selbst auswählen kann.» Was für eine Errungenschaft! ●

Edi Rey

HAFENSTADT ROMANSHORN

GRÜNABFUHR AM MITTWOCH, 30. APRIL 2014

Am Mittwoch, 30. April 2014, wird die Grünabfuhr nicht wie im Abfuhr- und Entsorgungsplan 2014 ausgeschrieben im Gebiet Romanshorn Nord, sondern im **Gebiet Romanshorn Süd**, stattfinden.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

**Der Seeblick informiert
so sauber, dass man
sich drin spiegeln kann.**

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 22. April 2014 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- sich der Haltung der Schulbehörden angeschlossen und für ein gemeinsames Vorgehen der Primarschul-, Sekundarschul- und Stadtbehörde bei der Schulraum- und Stadtentwicklung ausgesprochen. Der Stadtrat begrüsst das Ausarbeiten einer langfristigen verbindlichen Entwicklungsstrategie mit Festlegung des Raumbedarfs sowie ei-

ner koordinierten Finanzstrategie. In die Strategieentwicklung soll auch die Kantonsschule Romanshorn miteinbezogen werden;

- grundsätzlich einer Übernahme der bis anhin von der Sekundarschule durchgeführten Kurse «Deutsch als Zweitsprache» durch die Stadt zugestimmt. Das Ressort Verkehr und Integration wurde beauftragt mit dem kantonalen Migra-

tionsamt Verhandlungen über die Rahmenbedingungen dieser Übernahme zu führen, wobei Kostenneutralität gefordert wurde.

- vom Prüfbericht der Revisionsgesellschaft Provida und vom Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2013 Kenntnis genommen. ●

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Türk kültürü: Spaziergang durch die bunte Welt des alten Istanbul – Hoşgeldiniz!

Ob eine kurze Städtereise nach Istanbul oder Ferien in Antalya – viele Romanshornerninnen und Romanshornern haben bereits Ferien in der Türkei verbracht und die Gastfreundschaft und den kulturellen Reichtum des Landes kennengelernt.

In Romanshorn leben über 400 Menschen mit türkischen Wurzeln. Ein türkischer Leckerbissen in verschiedener Hinsicht bietet sich am Sonntag, 4. Mai, 17 Uhr, wenn das Ensemble alla Turca Kollektiv Istanbul westliche barocke Musik und orientalischesinnliche Melodien zum Klingen bringt. Wie

tönen die Instrumente Rebab oder Kanun? Wie tönt klassisch-türkischer Gesang? Die Künstler sind ab 15.45 Uhr anwesend und stellen ihre Instrumente und ihre Musik vor.

Musik und kulinarische Köstlichkeiten

Charmante Gastgeberinnen mit türkischen Wurzeln werden die Besucherinnen und Besucher mit türkischen Köstlichkeiten verwöhnen und die Ausführungen der Musiker ins Deutsche übersetzen. Musik verbindet Menschen über alle politischen und kulturellen Grenzen hinweg. Das Schweizer Radio wird dieses Ereignis aufzeichnen. Der Anlass

findet am Sonntag, 4. Mai, 17 Uhr, in der Alten Kirche Romanshorn statt. Das Bistro ist ab 15.30 Uhr geöffnet. Türkische Musiker und Gäste begegnen sich auf dem Kirchplatz vor der Alten Kirche in Romanshorn (bei Regen im Saal des kath. Pfarreiheims). Platzreservation: www.klangreich.ch, CHF 25, GLM-Mitglieder CHF 20/ bis 16 Jahre frei. Konuk olursanız çok seviniriz. Die Integrationsstelle Romanshorn freut sich mit den Organisatoren auf viele Besucherinnen und Besucher. ●

Stadt Romanshorn

Hochfliegende Träume und die harte Realität

Das Thema Integration von Migrantinnen und Migranten ist ein emotionales Thema und wird in breiten Kreisen kontrovers diskutiert.

Das Kino Roxy zeigt am 30. April, 20.15 Uhr, den preisgekrönten Dokumentarfilm «Neuland». Dieser Film berichtet über junge Menschen aus aller Welt, welche in einer Integrationsklasse innerhalb von zwei Jahren Sprache und Kultur der Schweiz kennenlernen. Wie die meisten Migrantinnen und Migranten hoffen sie, ihre Vergangenheit hinter sich zu lassen und in der Schweiz ihre Träume leben zu können. Der Lehrer macht sich und ihnen keine Illusionen darüber, dass es schwierig ist, in einem fremden Land einen beruflichen Einstieg zu finden.

Fehlende Schulbildung und Verständigungsprobleme sind oft die grössten Hindernisse. Erschwerend für alle Betroffenen, offene Arbeitgeber eingeschlossen, sind zudem Bürokratie und hohe Erwartungshaltungen von allen Beteiligten.

Betroffene und Fachpersonen im Gespräch

Anschliessend an den Film diskutiert Sibylle Hug, Integrationsbeauftragte der Stadt Romanshorn, mit Fachpersonen und Migrantinnen und Migranten über die Situation in der Region: Wie ist die Situation im Thurgau und in Romanshorn? Mit welchen Tatsachen sind die betroffenen Migrantinnen und Migranten, die Fachstellen und Regelstrukturen konfrontiert? Wie sind

die politischen Rahmenbedingungen im Thurgau? In welcher Verantwortung stehen Migranten und Migrantinnen, Politik, Arbeitgeber und die Bevölkerung? Zu Gast sind Andrea Epper, Flüchtlingsbegleitung, Peregrina-Stiftung; Migrantinnen und Migranten aus Romanshorn; SBW-Brückenangebot Integration, Romanshorn; Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung. Der Anlass wird von der Integrationsstelle Romanshorn in Zusammenarbeit mit dem Kino Roxy organisiert. Die Organisatoren freuen sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher und eine engagierte Diskussion. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Die Schweiz kennen und verstehen

Das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden bietet ab August 2014 Kurse an, welche das Grundwissen über die Schweiz vertiefen.

Die Schweiz unter verschiedensten Aspekten kennenlernen: Geografie, Geschichte, Institutionen des schweizerischen Rechtsstaates, Rechte und Pflichten der Bürger und ihre Anwendung im täglichen Leben. Die Kurse im Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden richten sich an alle Menschen aus dem Ausland, welche sich mit den Eigenheiten der neuen Heimat auseinandersetzen wollen. Personen, welche sich für eine Einbürgerung interessieren, erhalten in diesen Kursen wichtige Grundlagen vermittelt. Weitere Informationen: erwachsenenbildung@bbz.ch, Telefon 058 345 76 66. Weiterbildung lohnt sich in jedem Fall.

Die Integrationsstelle Romanshorn freut sich, wenn das Kursangebot von Migrantinnen und Migranten der Hafenstadt rege genutzt wird. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Der älteste Romanshorner feiert Geburtstag

Jakob Hug hat in seinem langen Leben schon einiges erlebt. An seinem 102. Geburtstag am 15. April liess der ehemalige Schuhmacher im Kreise seiner Besucherinnen und Besucher einige Geschichten noch einmal aufleben. Zu den Gratulanten gehörte auch Stadtmann David H. Bon, der dem ältesten Ro-

manshorner die Glückwünsche des Stadtrates überbrachte. Jakob Hug wohnt seit bald 20 Jahren im Haus Holzenstein, macht immer noch jeden Tag einen Spaziergang und isst seit über 60 Jahren täglich sein selbst zubereitetes Müesli. ●

Stadt Romanshorn



Jakob Hug erfreut sich auch im Alter von 102 Jahren noch bester Gesundheit.

«Züglete» im Regionalen Pflegeheim Romanshorn

Anfang April herrschte Umzugsstimmung im Pflegeheim. Rund 20 Bewohnerinnen und Bewohner, die im ältesten Teil, dem sogenannten Spitaltrakt gewohnt hatten, mussten ihre Zimmer für die kommenden Monate aufgeben, denn im Mai beginnen die Umbau- und Sanierungsarbeiten. Die meisten Bewohner fanden ein neues «Dihei» im neu erstellten Erweiterungsbau.

Intensive Planung

Die grosse Herausforderung der Planung war, unter Berücksichtigung von verschiedenen Gesichtspunkten die bestmögliche Lösung für die betroffenen Personen zu finden. Auf einem grossen Brett wurden die Zimmer des Pflegeheimes massstabsgetreu aufgezeichnet. Die Namen der Bewohner wurden auf separaten Täfelchen notiert und probenhalber in die neuen Zimmer verschoben. Sobald Frau A. Lauber, Leiterin Pflege und Betreuung, zusammen mit den Gruppenleiterinnen überzeugt war, für die Betroffenen das passende Zimmer und eventuell den idealen Zimmernachbarn gefunden zu haben, suchte sie das Gespräch mit diesen Personen und deren Angehörigen. Unter Einbezug individueller Anliegen oder situativer Veränderungen konnte noch vor dem Zügeltermin angepasst reagiert werden. Ein grosses Lob geht an die betroffenen Bewohner und Bewohnerinnen und deren Angehörige, welche sich erfreulicherweise einmal mehr unkompliziert und kooperativ gezeigt haben.

Reibungsloser Umzug

Am 8. und 10. April wurde in zwei Etappen gezügelt, der dazwischenliegende Tag wurde

für die gründliche Reinigung genutzt. Wieder einmal zeigte sich, wie lohnenswert eine gute Organisation ist. Alles klappte wie am Schnürchen. Angehörige und zwei freiwillige Helferinnen unterstützten die Mitarbeitenden des Pflegeheimes tatkräftig beim Ein- und Ausräumen. Sogar das Küchenteam trug seinen Teil zum guten Gelingen bei und stärkte alle Beteiligten mit einem feinen Znüni und Zvieri. Und als das Abendessen bereits in der neuen Wohngruppe serviert wurde, fühlte man sich schon ein bisschen «angekommen».

Ausgeklügelte Provisorien

Mehrere Provisorien waren nötig, um die für 20 Bewohner nicht allzu grosszügigen Platzverhältnisse im Neubau optimal nutzen zu können. Ein Container, angedockt an den Neubau, steht als Stationszimmer zur Verfügung, damit der ursprünglich dafür vorgesehene Raum als Bewohnerzimmer gebraucht werden kann. Die Küchenfront wurde hinter einem Vorhang verborgen, sodass sogar die Wohnküche in ein behagliches Zimmer umgewandelt werden konnte. Zusätzliche elektrische Anschlüsse und Toilettenzugänge waren nötig, um eine gute Infrastruktur bieten zu können.

Beginn der Bauarbeiten im Mai

Zurzeit werden im Pflegeheim Staubwände aufgestellt und Baugerüste montiert, bevor am 5. Mai mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. Ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer Brand-

schutzübung aufgeboten. Die Wege und Arbeitsabläufe haben sich geändert, das findet auch seinen Niederschlag in den Sicherheitsvorkehrungen.

Die Bewohner nehmen es gelassen

Im Moment herrscht also ein bisschen Ruhe vor dem Sturm im Pflegeheim. Wenn man die Bewohner fragt, dann hat man diesen Eindruck nicht. Sie scheinen die Aufregung gelassen zu nehmen. Der Umzug ist verkraftet, das neue Zimmer gefällt, und vor allem wird die Aussicht auf den See gelobt. Bloss hin und wieder will man gewohnheitsmässig den alten Weg zurück ins Zimmer spazieren und muss dann auf halbem Weg umkehren, weil das neue Zimmer ja woanders liegt.

Grosser Dank

Wer selber schon einmal umgezogen ist, kennt den Aufwand, den eine solche Aktion mit sich bringt. Wenn aber ein Drittel eines Heimes mit pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern sich neu einrichtet, dann kann man sich leicht vorstellen, dass diese Übung eine Herausforderung für alle Beteiligten ist. Daher sei allen Mitwirkenden ganz herzlich gedankt: unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr Verständnis und ihre Flexibilität, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Geduld und ihr grosses Engagement und unserem Kader für die minutiöse Planung und Durchführung des Umzugs. ●

*Regionales Pflegeheim Romanshorn,
Käthi Zürcher*



Resolution zum Historischen Museum in Romanshorn

Die Delegiertenversammlung der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) hat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass der Kanton Thurgau die Hafenstadt Romanshorn als bestmöglichen Standort für das Historische Museum Thurgau evaluiert hat.

Die ganze Region Oberthurgau begrüsst und unterstützt diesen Standortentscheid. Wir betrachten dies als grosse Chance für unse-

re Region. Der Kanton unterstreicht seinen Willen, eine Institution mit Ausstrahlung und Gewicht in den Oberthurgau zu bringen. Wir sehen das als starkes Bekenntnis zu unserer Region und deren Bevölkerung. Mit Zuversicht sehen wir dem definitiven Standortentscheid entgegen und sichern Ihnen gerne unsere volle Unterstützung zu. ●

Regionalplanungsgruppe Oberthurgau

Die Suche nach einem Nachfolger für Diakon Martin Haas läuft

Unmittelbar nach der Wahl von Martin Haas zum Gemeindeammann von Salmsach am 13.4.2014 hat die evangelische Kirchenvorsteherschaft die Suche nach einem Nachfolger gestartet. Die Pfarrwahlkommission tagte bereits am 15.4. ein erstes Mal. Zur breiteren Abstützung dieser Kommission werden zurzeit noch drei zusätzliche, jüngere Personen zur Mitwirkung angefragt. Die Kirchenvorsteherschaft hofft, die Stelle auf Beginn des Schuljahres, also Mitte August besetzen zu

können. Das entspricht auch dem Wunsch von Martin Haas, da die Stelle des Salmsacher Gemeindeammans bereits seit Anfang März vakant ist. Ob die Nachfolge so rasch gelingen wird, ist allerdings fraglich. Mehr Gewicht legt die Kirchenvorsteherschaft darauf, eine Person zu finden, welche das Anforderungsprofil möglichst gut erfüllt. ●

*Evang. Kirchenvorsteherschaft
Romanshorn-Salmsach*

Lenzgottesdienst in der Alleestrasse am 4. Mai 2014 für Erwachsene und Kinder

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Romanshorn freut sich, dass der Romanshorer Lenz wieder stattfindet, und lädt zur Eröffnung wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in die Alleestrasse, vor dem Restaurant National, ein.

Das Thema lautet diesmal nicht nur zum Frühling passend: «Es wächst und wächst und wächst...» Musikalisch begleitet wird die Feier von einem Saxofon-Terzett. Parallel zeigen wir für die Kinder einen Film in der Rütistrasse 13. Treffpunkt dafür ist auch kurz vor 10 Uhr bei der Bühne in der Alleestrasse. Bei schlechtem Wetter finden der Gottesdienst und das Kinderprogramm

um 10 Uhr im Zentrum Rebgarten der Chrischona, Hueber Rebgarten 16, statt. Bei zweifelhafter Witterung gibt die Telefonnummer 1600 oder die Website www.emk-romanshorn.ch ab Freitagabend Auskunft.

Leiter/innen der Evangelischen Kirche, Evangelisch-methodistischen Kirche, des FCT-Christuszentums, der Chrischona-Gemeinde und der Katholischen Kirche freuen sich auf die gemeinsame Feier, zu der die ganze Bevölkerung unabhängig von der Konfession herzlich willkommen ist. ●

Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin



Filmprogramm

Win Win – Chinesisch im Jura

Freitag, 25. April, Samstag, 3. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Claudio Tonetti, mit Jean-Luc Couchard, Anne Comte, Xiaoxing Cheng; basierend auf einer wahren Begebenheit
Schweiz 2013 | Dialekt, teilweise mit d Untertiteln | ab 8 (10) Jahren | 100 Min.

Casse-Tête Chinois – Beziehungsweise New York

Samstag, 26. April, um 20.15 Uhr; von Cédric Klapisch, mit Audrey Tautou, Romain Duris, Cécile de France, Kelly Reilly
Frankreich 2013 | Originalversion, d Untertitel | ab 12 (14) Jahren | 117 Min.

Tableau noir – Schule für das Leben

Sonntag, 27. April, um 17.30 Uhr; von Yves Yersin, Dokumentation
Schweiz 2013 | Originalversion, d Untertitel | ab 6 (8) Jahren | 117 Min.

Still Life – Schutzengel der einsamen Seelen

Dienstag, 29. April, Mittwoch 7. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Uberto Pasolini, mit Eddie Marsan
Grossbritannien/Italien 2013 | Originalversion, df Untertitel | ab 16 Jahren | 92 Min.

Neuland – die Welt im Klassenzimmer

Mittwoch, 30. April, um 20.15 Uhr; von Anna Thommen | Nazlije, Eshanullah, Hossein, Ismail, Hamidullah, Herr Zingg und Herr Schultheiss
Schweiz 2013 | Deutsch mit df Untertiteln | ab 6 Jahren | 93 Min.

Diskussion nach dem Film: Fachpersonen der Peregrina-Stiftung, SBW-Brückenangebot Integration, Arbeitgebervereinigung Romanshorn, Migrantinnen und Migranten aus Romanshorn. Moderation: Sibylle Hug, Integrationsbeauftragte der Stadt Romanshorn

Lego – Grosse Aufregung im Klötzli-Land

Donnerstag, 1. Mai, Sonntag, 4. Mai, jeweils um 15.00 Uhr; von Phil Lord
Animation/Komödie in 2D | USA 2014 | Deutsch | ab 6 Jahren | 100 Min.

Shana – das Wolfsmädchen

Donnerstag, 1. Mai, um 17.30 Uhr, Dienstag, 6. Mai, um 15.00 Uhr; von Nino Jacusso, mit Sunshine O'Donovan, Delilah Dick, Alana Aspinall
Schweiz 2014 | Deutsch | ab 10 (12) Jahren | 96 Min.

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand – listig und dynamisch

Freitag, 2. Mai, Samstag, 10. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Felix Herngren, mit Robert Gustafsson
Schweden 2013 | Deutsch | ab 12 Jahren | 114 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Besuchstag der Kanti Romanshorn mit Vernissage der Schulgeschichte

Auf Samstag, 10. Mai 2014, lädt die Kantonsschule Romanshorn zu ihrem Besuchstagsmorgen ein. Neben Unterrichtslektionen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Rahmenprogramm, die Prämierungsfeier der Stiftung Jugendförderung für ausgezeichnete Abschlussarbeiten sowie die Vernissage der Schulgeschichte.

Einblick in das aktuelle Schulgeschehen

Von 8.00 Uhr bis 10.50 Uhr finden halbstündige Unterrichtseinheiten mit den ersten und zweiten Klassen der Fachmittelschule und der gymnasialen Maturitätsschule statt. Die dritten Klassen der gymnasialen Maturitätsschule sowie Lehrpersonen bieten während des ganzen Morgens ein vielfältiges Rahmenprogramm, darunter Projekte aus unterschiedlichen Fachbereichen. So haben die Besucherinnen und Besucher beispielsweise die Möglichkeit, selber Physikexperimente zum Thema Fotovoltaik durchzuführen und mit Fachpersonen über Solarzellentechnik zu diskutieren, interessante Beobachtungen im Bereich Wahrnehmung und Wirklichkeit zu machen, einen Wettbewerb-Postenlauf zur Geschichte Kubas zu absolvieren oder einen Einblick in die IT-Landschaft der Kanti

Romanshorn zu gewinnen. Einer der Höhepunkte wird die Prämierung ausgezeichneter Abschlussarbeiten durch die Stiftung Jugendförderung sein. Die Prämierungsfeier beginnt um 9.30 Uhr in der Kanti-Aula und wird von der schuleigenen Jazzband unter der Leitung von Daniel Covini musikalisch umrahmt.

Ein Blick in die 45-jährige Schulgeschichte

Die Geschichte der Kantonsschule Romanshorn ist attraktiv. Zum Rückblick auf den Aufbau unserer Schule, auf Turbulenzen wie auch auf feste Grundpfeiler, auf amüsante Episoden, spannende Erinnerungen und prägende Entwicklungen laden wir Sie ein. Gerne feiern wir gemeinsam mit Ihnen die Veröffentlichung unserer Schulgeschichte und freuen uns, Sie an der Vernissage um 11 Uhr in der Kanti-Aula begrüßen und den anschliessenden Apéro gemeinsam mit Ihnen geniessen zu dürfen. Der Anlass wird vom Chor der Klasse 3Fc unter der Leitung von Musiklehrer Morten Qvenild, von Hans-Jürg Meyer, ehemaliger Prorektor der Kanti Romanshorn, und Geschichtslehrer Daniel Engeli musikalisch umrahmt und von den folgenden Personen gestaltet:

Begrüssung:

Alois Krähenmann, Rektor der KSR

Grusswort:

Monika Knill, Regierungsrätin

Einblick in die Schulgeschichte:

Dr. Rolf Soland, Autor der Schulgeschichte

Weitere Informationen und Anmeldung

Das gesamte Besuchstagsprogramm liegt am 10. Mai 2014 im Schulhaus auf oder kann unter www.ksr.ch abgerufen werden. Für die Vernissage bitten wir, zur Vereinfachung der Organisation bis am 3. Mai 2014 um Anmeldung bei unserer Administration (058 345 58 58, ksr@tg.ch). ●

Programmübersicht

8.00–10.50 Uhr, Klassenunterricht
8.30–12.30 Uhr, Rahmenprogramm (Projekte, Ausstellungen, Informationen, Kulinarisches)
9.30 Uhr, Prämierungsfeier der Stiftung Jugendförderung
11.00 Uhr, Vernissage der Schulgeschichte

KSR

Konfirmation am 4. und 11. Mai 2014

Sehr viele Jugendliche, welche zu einer Kirche gehören, feiern beim Übergang ins Erwachsenenalter ein Fest. In der Evangelischen Landeskirche nennt sich dieses Fest Konfirmation. Bedingung dazu ist der Besuch des Religions- und Konfirmationsunterrichts und einer gewissen Anzahl von gottesdienstlichen Anlässen. Konfirmierte können ein Patenamts übernehmen und das aktive und passive kirchliche Stimm- und Wahlrecht ausüben.

Bei der Konfirmation erhalten die jungen Menschen die Gelegenheit, zusammen mit der Gemeinde ihren Glauben zu bekennen und die mit der Taufe verbundene Einladung zu einem christlichen Leben zu bekräftigen. Das Fest der Konfirmation soll den jungen Menschen bewusst machen, dass sie nun mündige Glieder der Gemeinschaft der Er-

wachsenen sind und bestimmte Rechte und Pflichten haben. Auf diesem Weg in die Zukunft wird ihnen der Segen Gottes zugesprochen als Ermutigung und Halt in allen Wechselfällen des Lebens.

Über Jahre hinweg konnten die Kinder und Jugendlichen im kirchlichen Unterricht auf unterschiedliche Weise erfahren und Anteil nehmen an all dem, was die Kirchen und Religionen in Vergangenheit und Gegenwart bewegt und umgetrieben hat. Und es ist zu hoffen, dass diese jungen Menschen dabei etwas mitbekommen haben von dem, was dem Leben Halt und dem Glauben Orientierung gibt. All unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir auf ihrem weiteren Lebensweg von Herzen Gottes Segen.

Am 4. Mai 2014 gestaltet die Konf-Klasse von Pfr. Ruedi Bertschi zum Thema «Mas-

kenball» die Konfirmation. Es sind dies: Dominik Hanselmann, Alisha Jüni, Leandro Lucarelli, Samira Meierhans, Flavio Peter, James Raper, Andrin Risi, Nils Spindler, Leandra Schnyder, Nadine Tobler, Sara Watteringer und Linda Willener.

Am 11. Mai 2014 feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Diakon Martin Haas ihre Konfirmation zum Thema «WI-FI»: Naemi Bertschi, Fabian Brüschwiler, Selin Brunner, Dana Doninelli, Lara Doninelli, Lukas Ender, Daphne Fürst, Tanja Germann, Dario Hässig, Lara Hasler, Philippe Müggler, Sines Müller, Linda Nobis, Chiara Pignitter, Ramona Scherrer und Davide Sidler. ●

Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Pfr. Ruedi Bertschi und Diakon Martin Haas

40 Jahre für Bibelübersetzung

Eine Gruppe aus der Evangelischen Kirchengemeinde hat jahrzehntelang Bibelübersetzungsarbeit in Togo unterstützt.

Während 40 Jahren haben sie sich informiert und Geld gesammelt: Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach haben die Arbeit der Wycliff-Bibelübersetzer im westafrikanischen Togo unterstützt. Dort ist das einheimische Ehepaar Poidi noch heute aktiv, indem es die Bibel in die Sprachen der verschiedenen Stämme übersetzt.

Anfangs war es auch ein Projekt der ganzen örtlichen Kirchengemeinde gewesen, getragen von Frauen und Männern des Hauskreises von Willi Bänziger. «2002 dann überführten wir das Ganze in einen Verein und nannten uns Trägerkreis Poidi», erzählen Hanni Schneider und Walter Kradolfer.

Älter geworden

Die Mitglieder des Vereins sind älter und weniger geworden. Am Mittwoch vor Ostern trafen sie sich zum letzten Mal, um den Verein aufzulösen und das letzte Geld den afrikanischen Bibelübersetzern zu überweisen. Im Namen der Schweizer Wycliff-Organisation dankte ihnen Margrit Kuratli



Bild: Markus Bösch

Waren und sind engagiert für Bibelübersetzungen (von links): Walter Kradolfer, Margrit Kuratli, Hanni Schneider.

für das langjährige Engagement. Sie kenne Land und Leute aus eigener Erfahrung, habe sie doch während 20 Jahren in Togo gelebt, sagte Kuratli, die seit 2009 für die Wycliff-Financen zuständig ist. ●

Markus Bösch

Leserbriefe

Stadtitis in Romanshorn

Das vom Gemeinderat letzten Sommer lancierte Logo Hafenstadt anstelle des bisherigen Stadt am Wasser gefällt mir.

Aber auch wenn Romanshorn mittlerweile drei, vier Prozent mehr als 10'000 Einwohner zählt, muss doch nicht gleich die Stadtitis ausbrechen. Die seit über einem Jahr verwendeten und schliesslich gar offiziell proklamierten Begriffe Stadtmann, -rat, -schreiber, -kanzlei, -kasse, -polizei usw. sind nicht zwingend und machen uns auch nicht grösser oder wichtiger, als wir effektiv sind.

Es stört, dass der Gemeinderat das entgegen der geltenden Gemeindeordnung ohne Not und O.K. der Stimmbürger/innen eingeführt hat. Er wollte das auf Druck des Kantons nach der Fusion mit Salmsach nachholen. Die Salmsacher haben sie letzten November möglicherweise auch wegen

dieser grossspurigen Stadtitis abgelehnt. Des Gemeinderats zu kurzfristige und unausgelegene Januarvernehmlassung für diverse Organisationsänderungen (Verkleinerung Gemeinderat, evtl. Einführung Gemeindeparlament etc.) wurden zu Recht an den Absender zurückgewiesen.

Statt einer Gemeindeordnungs-Revision, die diesen Namen verdient, sollen nun lediglich die Stadtitis-Funktionsbezeichnungen geändert werden. Viel zu mager, um dieser «Revision» zuzustimmen!

Der Gemeinderat soll sich an seinen Leitspruch auf unserer Website halten: «Effizientes Handeln sollte für jede Organisationsform selbstverständlich sein ...» und gründlich seine Hausaufgaben machen, bevor er uns eine neue Gemeindeordnung vorlegt. ●

Arthur Engler

Heute startet das Gospelchorprojekt

Für Kurzentschlossene: Alle, die gerne einmal Gospel singen möchten, sind herzlich eingeladen, bei einem zeitlich begrenzten Gospelchorprojekt mitzumachen.

Wir singen aus der Gospel-Messe «BODY + SOUL» einige groovige und zugleich besinnlich meditative Mess-Kompositionen von Lorenz Maierhofer, die auch für Einsteiger bestens geeignet sind.

Die Proben starten heute Freitag, den 25. April, um 20.00 Uhr im katholischen Pfarreiheim Romanshorn und finden dann wöchentlich statt. Die Gospel-Messe wird im Gottesdienst am 29. Juni in der katholischen Kirche aufgeführt.

Wir sind ein ökumenischer Chor. Wir singen zwar in der katholischen Kirche, aber unser Chor ist überkonfessionell und freut sich auf viele neue Gesichter und Stimmen.

Weitere Informationen findet man auf unserer Website www.gospelchor-romanshorn.ch.

Wir freuen uns auf einen grossen Andrang heute Abend. ●

GospelChor Romanshorn

Nana aus Gipsband

Am 2. Mai gestalten wir eine ca. 30 cm hohe Nana aus Gipsband im pARTerre, Allee-strasse 59, 8590 Romanshorn, 19.00–22.00 Uhr. Am 9. Mai wird die Nana bemalt. Kosten: 80 Franken

Anmelden unter www.andrea-kist.ch oder 079 471 90 35

Ich freue mich auf Sie. ●

Andrea Dobler-Kist

Feuer und Wasser, 23. bis 25. Mai 2014, Romanshorn

In regelmässigen Berichten informiert das OK über den Planungsstand und die Attraktivitäten von Feuer und Wasser. Dieser Anlass findet im Hafanareal während drei Tagen im Mai 2014 statt. Eine Leistungsshow mit Demonstrationen über das Feuerwehrhandwerk, Fachausstellung, internationaler Umzug und erstmalig in der Ostschweiz mit der Schweizer Meisterschaft der Jugendfeuerwehren. Es werden bis 20'000 Besucher erwartet, was eine logistische Herausforderung darstellt.

Interview mit Jürgen Dombrowski (JD), Claude Tschäppeler (CT) und Michael Zanetti (MZ) aus dem Teil-OK «Schweizermeisterschaften der Jugendfeuerwehren»

Was erwartet die Besucher bei den «Schweizermeisterschaften der Jugendfeuerwehren»?

JD: Einen interessanten und spannenden Wettkampf. Jede Gruppe will den Pokal und somit den Titel des Schweizer Meisters holen. Viele Wettkampfgruppen üben seit längerer Zeit für diese Meisterschaften.

CT: Da wird sehr energisch um jede Sekunde gekämpft und von den Kameraden am Wettkampfrand lautstark angefeuert. Das muss man vor Ort erlebt haben, das löst eine Gänsehaut aus.

Wie viele Teilnehmer werden erwartet?

MZ: Es sind 31 Gruppen mit ca. 340 Teilnehmern angemeldet.

CT: Die Wettkampfteilnehmer kommen aus der Deutschschweiz und der Romandie. Teilweise haben die Gruppen eine längere Anreise vor sich. Ich denke da an die Gäste aus Zermatt, Brig oder aus dem Jura und dem Kanton Waadt.

JD: Speziell zu erwähnen ist, dass drei

Von links:

Jürgen Dombrowski (JD),
Claude Tschäppeler (CT)
und Michael Zanetti (MZ)



Thurgauer Jugendfeuerwehren starten! Eine Gruppe aus Diessenhofen und unsere Jugendfeuerwehr «Oberthurgau» startet gleich mit 2 Gruppen. Wir hoffen auf ein starkes Anfeuern aller Besucher.

Was für Preise gibt es zu gewinnen?

MZ: Jedes Mitglied der Siegergruppe erhält ein hochwertiges Rescue-Tool-Sackmesser und eine Top-LED-Lampe. Die Zweitplatzierten erhalten alle ein Rescue-Tool-Sackmesser und die Drittplatzierten eine LED-Lampe. Zudem erhalten alle Teilnehmer ein grosses, exklusives Badetuch, welches speziell für diesen Anlass angefertigt wurde. Es soll eine Erinnerung an diesen einmaligen Anlass am Bodensee sein.

JD: Bei uns erhalten auch alle Teilnehmer des vierten Platzes ein «Feuer und Wasser-Sackmesser». So wird der in der Regel eher undankbare vierte Platz auch belohnt!

CT: Alle Preise sind exklusiv und hochwertig sowie mit dem Fest-Logo von «Feuer und Wasser» versehen.

Wo werden die Teilnehmer untergebracht und verpflegt?

MZ: Die Unterkunft ist in Arbon in den Zivilschutzanlagen. Die Verschiebung von und nach Arbon erfolgt mit den eigenen Feuerwehrfahrzeugen der Teilnehmer.

JD: Die Verpflegung wird bei uns am Fest, im eigenen Festzelt für die Jugendfeuerwehren, angeboten. Vom Frühstück über das Mittag-

essen bis zum Nachtesen werden wir alles selber organisieren. Den Teilnehmern wird es an nichts fehlen – natürlich auch der tägliche Thurgauer Apfel nicht.

CT: Die Trennung zu den übrigen Festbesuchern ist ganz bewusst gewählt. So können sich die Teilnehmer in aller Ruhe verpflegen.

Wann und wo findet die Siegerehrung statt?

JD: Am Sonntag um ca. 11.30 Uhr im grossen Festzelt am See. Die Teilnehmer freuen sich auch da auf einen grossen Zuschaueraufmarsch.

Welches sind die Höhepunkte aus Ihrer Sicht bei «Feuer und Wasser»?

JD: Das ganze Fest! Speziell sicher die ersten Schweizermeisterschaften der Jugendfeuerwehren in der Ostschweiz.

CT: Dass auch weitere Partner an unserem Fest mitwirken. Ich denke da an die Ludothek Romanshorn, den Hundesuchdienst aus Amriswil. Ein Fest für alle.

MZ: Die vielen Feuerwehren, welche uns am Fest besuchen und unterstützen. Das wird ein toller, internationaler Anlass. Zudem nehmen auch einige Jugendfeuerwehren am Umzug teil. Auch das ein Muss für alle Besucher!

Vielen Dank für das Gespräch.

Aktuelle Informationen immer unter:
www.feuerundwasser.ch ●

Herzlich willkommen zu unserem Töff- und Einachserfest

Am Samstag, 3. Mai, im Flurhof Uttwil.

Erstmals wird eine Zeitmessung der angemeldeten Einachserfahrer durchgeführt. Gefahren wird in sechs verschiedenen Kategorien. Beginn ist um 9 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns auf viele Töfffahrer und natürlich viele Zuschauer, die diesen interessanten und spannenden

Event besuchen. Auch die Spiele, Bierkrugrutschen, Hau den Lukas und Riesendart locken mit schönen Pokalen. Eine leistungsfähige Festwirtschaft, geführt vom Seefischer-Verein Uttwil, wird während des ganzen Tages für Ihr leibliches Wohl besorgt sein. Neben unserer Bar wird die Partyband «Inside» für Hochstimmung sorgen. Es wird kein Eintritt verlangt, darum sind wir froh

über unsere Sponsoren im Festführer, welche mit ihrem Inserat unsere Unkosten decken helfen.

Wir wünschen allen schönes Wetter, gute Unterhaltung, den Fahrern/-innen viel Erfolg und ein unfallfreies Wochenende. ●

*Motorradfreunde Romanshorn,
OKEinachser Fest*

Tag der offenen Tür bei der Spielgruppe Romanshorn

Am 26. April öffnet die Spielgruppe Romanshorn für alle neuen Spielgruppenkinder und deren Eltern die Türen.

Wenn Sie in Ihrer Familie ein Kind im Spielgruppenalter haben (Geburtsdatum zwischen 1. August 2010 und 31. Juni 2011), sind Ihnen vor gut zwei Wochen diverse Informationen für das Spielgruppenjahr 2014/15 zugestellt worden. Haben Sie die Unterlagen studiert, sich aber noch nicht

entscheiden können, ob Sie Ihr Kind anmelden möchten? Wir laden Sie herzlich ein, uns am Tag der offenen Tür zu besuchen. Sie haben die Möglichkeit, sich von unserer Institution und von den Räumlichkeiten ein Bild zu machen und alle offenen Fragen beantworten zu lassen. Zudem werden Sie die aktuellen und zukünftigen Leiterinnen kennenlernen. Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie bei uns vorbei.

Samstag, 26. April 2014

9.00–11.30 Uhr, Spielgruppenlokal
Bahnhofstrasse 29 in Romanshorn

Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, etwas Spielgruppen-Luft zu schnuppern (spielen, entdecken, kneten, basteln) und die Leiterinnen persönlich zu treffen. Wir freuen uns auf Sie und viele entdeckungsfreudige Kinder. ●

Das Spielgruppen-Team

Geglückter Auftakt für die Egnacher 4-Kämpfer am OFFA-4-Kampf-Turnier

Sieg in der Mannschaftswertung A vom Team Egnach Bodensee mit Nadine Maron, Fiona Sonderegger, Sara Egloff und Lea Egloff, Sieg in der Einzelwertung Kat. A durch Nadine Maron, Romanshorn und Sieg in der Einzelwertung Kat. B durch Lea Egloff. 3. Rang für die Mannschaft Egnach Mostindien in der Wertung Kat. B durch Ronja Baumgartner, Karin Baumgartner, Monika Signer und Cheyenne Stadler.

Während in der Kat. B die Plätze in der Mannschaftswertung bereits nach der 1. Disziplin vergeben waren, war der Sieg in der Ka-

tegorie A sowohl in der Team- als auch in der Einzelwertung heiss umkämpft. Nach dem Schwimmen und Laufen lag das Team von Birkenhof Affoltern am Albis an der Spitze. Die Egnacherinnen vom Team Bodensee zeigten aber meisterliche Leistungen in den Reitdisziplinen. Den Dressurteil gewannen sie klar vor Birkenhof Affoltern und Nadine Maron, Lea Egloff und Sara Egloff erzielten auch die höchsten Einzelnoten. Damit hielten sie sich an die Spitze in der Teamwertung A und Lea Egloff führte bereits in der Einzelwertung B. Am Sonntagmorgen war dann

der alles entscheidende Springparcours. Die Egnacherinnen zeigten gute Ritte und gaben die Führung nicht mehr aus der Hand. Mit einem gekonnten Ritt und der Tageshöchstnote setzte sich dann Nadine Maron zur ihrer grossen Überraschung zum ersten Mal in der Einzelwertung an die Spitze. Im B Einzel verteidigte Lea Egloff ihre Führung ebenfalls mit einem gekonnten Ritt und konnte dafür die Siegerschleife in Empfang nehmen.

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung,
Hans Notz*

Zwischen Modelleisenbahn, Weihnachtskrippen und Landwirtschaftsmaschinen

54 Teilnehmer des Klubs der Älteren besuchten die Erlebniswelt Toggenburg in Lichtensteig. In Bütschwil gab es bei einem feinen Nachtessen Wiedersehen mit Martin und Rikard, den ehemaligen Gastronomen des Bodans.

Nach einer kurzen Erklärung wird die grösste Modelleisenbahnanlage Europas mit der Spur 0 in Betrieb gesetzt. Mit einem raffinierten Lichtspiel zwischen Tag und Nacht und vor den herrlichen Kulissen zwischen Säntis und den Churfürsten rollen die Züge von allen Seiten vor unseren Augen vorbei. Selbstverständlich werden das Rollmaterial sowie die Sicherheitstechnik erklärt und verglichen mit den echten Eisenbahnen, insbesondere das Sicherheitssystem, welches da-

rüber wacht, dass kein Zug in einen andern Zug fährt, obwohl gleichzeitig 17 bis 20 Züge verkehren. Mancher Teilnehmer wäre am liebsten hinter den Schaltpult gestanden und hätte wie in den jugendlichen Jahren mit der Bahn gespielt. Nachdem die rollenden Züge verstummen, begaben wir uns auf die Rückseite der Anlage und bestaunten Bahntechnik, Dampfmaschinen und alte Stellwerke der Südostbahn. Vieles war in unserer Jugendzeit noch moderne Technik. Im hinteren Teil des Gebäudes wurde uns alles vom alten Fahrrad bis zu den alten Motorrädern sowie landwirtschaftliche Arbeitsgeräte vorgestellt. In der Ausstellung kann die Entwicklung vom Tüftler bis zur Professionalisierung verfolgt werden. Als Letztes, vielleicht eher für

die Frauen, konnten wir die schönen Weihnachtskrippen aus aller Welt bestaunen. Im Restaurant tauschten wir die Gedanken über das Gesehene und den Alltag zu Hause aus. Ein herzliches Dankschön an alle, die mitgeholfen haben, von der Reisevorbereitung bis zum Chauffeur.

Unsere nächsten Termine sind:

30. April: Anmeldefrist für die Seniorenferien im Schwarzwald
15. Mai: Wandertag Münchwilen–Wängi (Murgwanderung)
5. Juni: Halbtagesfahrt Toggenburg–Fürstentum Liechtenstein ●

Klub der Älteren, Ch. Franz

Fast hundert Angebote

Neues entdecken – ob in sportlichen, kreativen oder technischen Bereichen: Der Ferienpass ist immer für Überraschungen gut. Auch in diesen Frühlingsferien.



Dem Summen der Bienen nachspüren.

Der CEVI hat den Anfang gemacht, Fliegen im Simulator den Schlusspunkt gesetzt: Für die zwei Ferienwochen hat das Ferienpassteam einmal mehr brilliert. Fast hundert Angebote aus jedwelchen Bereichen waren aufgelistet: «Wer für 15 Franken den gelben Ferienpass gekauft hat, konnte drei Programmpunkte wünschen und in den allermeisten Fällen auch besuchen. Bei zahlreichen Kursen konnten die Kinder zudem ohne Anmeldung hingehen, so bei CEVI, Pfadi, Jungwacht+Blauring, beim Zirkus Robinson, in die Filmvorführung ins Kino oder beim Flohmarkt. Sofern es Platz hatte, war auch der Besuch bei weiteren Angeboten gegen einen Aufpreis möglich», erzählte Astrid Eigenmann.

Gesellschaftliches Engagement

Zum einen sind es diese Frauen des FP-Teams, die jeweils ein halbes Jahr vor dem zweiwöchigen Event die Organisation an die Hand nehmen. Zum anderen brauche

es vor allem auch das Engagement der gegen 200 Männer und Frauen der verschiedenen Vereine, Institutionen und Firmen. Sie seien es, die den Kindern viele neue Erfahrungen ermöglichen. «Mit ihrem Einsatz für die Gesellschaft tragen sie alle jedes Jahr von Neuem zum Gelingen des Ferienpasses bei. Das verdient ein grosses Dankeschön», so die initiativen Frauen. Und weitere Zahlen belegen diesen Erfolg: 139 Buben und 142 Mädchen sind mit ihrem Ferienpass unterwegs gewesen. Vor allem Kinder der Primarschulstufe (124 Erst- bis Drittklässler und 129 Viert- bis Sechstklässler) liessen sich in diesem Jahr ansprechen. Und zahlreiche, sprich die allermeisten Rückmeldungen aus den verschiedenen Kursen und Angeboten waren ausserordentlich positiv: «Viele Kinder waren mit ausserordentlich grossem Interesse dabei und liessen sich mit ebenso grosser Begeisterung in die vielfältigen Geheimnisse einführen.» ●

Markus Bösch

Wirtschaft

Einladung zum Tag der offenen Tür – Neueröffnung

Das Institut für Gesundheit, Leistung und Sport erweiterte für das Jahr 2014 das Leistungsangebot.

Unser angehender Medizinischer Masseur Alessandro Strazza schliesst in Kürze seine Zusatzausbildung ab. Er ist Fachmann für Massagen, Lymphdrainage und Fussreflextherapie. Mit Tünde Keller konnte die Praxis Elements eine weitere hervorragende Therapeutin gewinnen. Ihre Aufgabengebiete sind u.a. Massagen, Mykotherapie und die psychologischen Beratungen. Unser Institutsleiter wird ebenfalls in einiger Zeit sein Studium zum

Naturarzt abschliessen. Nach erfolgreichem Abschluss wird die Praxis dann für die Naturmedizin aufgerüstet. Das Behandlungsangebot von Mika Brenner sind der Leistungsaufbau und Optimierung, Sporttherapie und zukünftig die Naturmedizin.

Neue Anwendungsgebiete benötigen mehr Platz. Aus diesem Grund zieht die Praxis Elements in neue und grössere Räumlichkeiten. Sie finden uns ab dem 28. April 2014 an der Rislenstrasse 6a in Romanshorn (Gebäude beim Schuhhaus Haberer, vis-à-vis Coop).

Um Ihnen unsere Leistungen und die neuen Praxisräumlichkeiten zu präsentieren, laden

wir Sie gerne zu unserem Tag der offenen Tür am neuen Standort ein.

Die Praxis steht für Sie am 26. April 2014 von 15.00 bis 18.00 Uhr offen. Gerne empfangen wir Sie in der Rislenstrasse 6a zu einem kleinen Apéro.

Wir freuen uns auf Sie.

Praxis Elements Team

Rislenstrasse 6a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 525 03 25
www.praxis-elements.ch ●



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

25. April bis 2. Mai 2014

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 09.30–11.30 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 9.30–11.30 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

- Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– Ausstellung im Regionalen Pflegeheim:

- Schmuckausstellung von Margit Ammann

Freitag, 25. April

- 19.30 Uhr, 102. Generalversammlung (für Mitglieder), EZO Romanshorn, Raiffeisenbank Neukrich-R'horn
- 19.30 Uhr, Musical «Cyber Knatsch», Aula Rebsamen, Sekundarschule Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Win Win, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, J-I-S-T Jazz aus dem Stall, Restaurant Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Samstag, 26. April

- Ansegeln, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- 08.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Jungwacht/Blauring Romanshorn
- 9.00–16.00 Uhr, Flohmarkt, Bahnhofstrasse 41, Evang. methodistische Kirche
- 14.00–18.00 Uhr, Passions- und Osterausstellung, Taufkapelle kath. Pfarrkirch, Kath. Pfarrei
- 17.00 Uhr, FC Romanshorn – FC Appenzell, Weitenzelg, FC Romanshorn
- 20.15 Uhr, Casse-tête chinoise, Kino Roxy

Sonntag, 27. April

- Ansegeln, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- 10.15 Uhr, Erstkommunion, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–18.00 Uhr, Passions- und Osterausstellung, Taufkapelle kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei

Montag, 28. April

- 19.00 Uhr, Mitgliederversammlung 2014, evang. Kirchgemeindehaus R'horn, Spitex-Dienste Romanshorn

Dienstag, 29. April

- 20.15 Uhr, Still Life, Kino Roxy

Mittwoch, 30. April

- Frühlings - Velotour, Männerturnverein Romanshorn
- 13.00–17.00 Uhr, CS-Cup 3. Klasse Knaben, Sportanlage Weitenzelg, Sek Romanshorn-Salmsach
- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Alterswohnheim Holenstein, Pensioniertes Gemeindepersonal
- 20.15 Uhr, Neuland, Kino Roxy

Donnerstag, 1. Mai

- 15.00 Uhr, Lego, Kino Roxy
- 17.30 Uhr, Shana, Kino Roxy
- 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 2. Mai

- 19.30 Uhr, Musical «Cyber Knatsch», Aula Rebsamen, Sekundarschule Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Der Hundertjährige, Kino Roxy

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Freitag, 25. April: 16.30 Uhr, Frigthschüsli. 19.30 Uhr, churchpoint, Alte Kirche.

Samstag, 26. April: 14.00 Uhr, Cevi. 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel.

Sonntag, 27. April: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel und Taufe.

Mittwoch, 30. April: 17.15 Uhr, Meditation.

Freitag, 2. Mai: Verwaltung geschlossen. 16.30 Uhr, Frigthschüsli.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHPREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

__wenn der Compi spinnt!__

TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Es ist **Pflanzzeit** – bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an **Gemüse- und Kräuter-setzlingen.** Fässler Gärtnerei AG, Hotterdingerstrasse 25, Romanshorn
www.faessler-veg.ch

NEUERÖFFNUNG in Romanshorn:

«Nägel-Gartenpflege & Styling» Kontaktperson W. Nägel. Huebelg 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 25 27, Mobile 076 779 59 44.

Stoffladen Kosorok, B'hofstr. 7, Patchworkstoffe, grosse Auswahl, Fr. 10.– p. m. Viscose, B'wolle Fr. 10.– p. m. Viele Stoffe ½-Preis. Viele Spitzen RV. + Faden N.-Maschinenservice aller Marken, Flickern von Kleidern. Nachm. offen.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden	
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Diverses

Pflanzenbörse in Romanshorn am 26. April 2014, 9.30–12.00 Uhr, Im Sonnenfeld 13: Diverse Stauden, Tomatensetzlinge, Kuriositäten u. a. zu günstigen Preisen. Erlös geht an wohltätigen Zweck (Schulgarten). Kontakt: mariannehausammann@bluewin.ch

Zu vermieten

Attraktive **3½-Zimmer-Dachwohnung** an ruhiger, sonniger Lage, Nähe Migros Hubzelg. Die Wohnung ist komplett neu. Die Wohnung verfügt über Bodenheizung, Sitzplatz, Kabel-TV. Fr. 1250.– inkl. NK. Weitere Auskünfte unter 078 752 24 19.

Häberli® Zentrum

Exklusive Neuheiten



SONNTAGSVERKAUF AM 27. APRIL / 10.00-17.00 UHR

Im HÄBERLI ZENTRUM finden Sie über 300 Sorten an Obst- und Beerenpflanzen. Aktuell bieten wir auch eine Auswahl an attraktivem Sommerflor.

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 474 70 70
info@haeberli-beeren.ch
www.haerberli-beeren.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Dank KARO kann ich digital fernsehen, und das ohne Zusatzgerät

Christel Baer, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

sb haus des lernens



Infoabend:
08.05.2014, 19:00 Uhr
Hafenstrasse 46
Romanshorn
Schuleintritt
jederzeit möglich

Die Tagesschule mit Sekanschluss
Die 5./6. Klasse mit individuellem Coaching

Romanshorn | 071 466 70 90 www.prosecundaria.ch

Eine Romanshorner Firma in Bewegung



Lenze
SCHMIDHAUSER

Als Competence Center für Leistungselektronik einer globalen Firmengruppe öffnen wir unsere Labortüren für Sie am

Samstag, 26. April 2014
von 11:00 bis 16:00 Uhr

Schmidhauser AG
Obere Neustrasse 1
8590 Romanshorn
Telefon: +41 71 466 11 11
www.lenze-schmidhauser.ch

Do, 01. Mai 2014 **SEEMÖWE**
HOTEL & RESTAURANT

Pavillon Eröffnung

11⁰⁰ - 15⁰⁰ Musikverein «Eintracht» & Kurt Reut

Aperitif für GROSS & klein
Lunch-Buffer CHF 35.00 Kinder bis 6 J. gratis



Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoewe.ch

SEEBLICK

Damit Sie auch morgen noch kraftvoll lesen können.

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

IHRE MALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung
✕ MALERARBEITEN ✕ RENOVATIONEN ✕ FARBBERATUNG ✕ INNENDEKORATION



www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 ✕ mail@ihre-malerin.ch